

JULIUS-CLUB endet mit 120 Teilnehmern.

Der 6. JULIUS-CLUB (Jugend liest und schreibt), veranstaltet von der Nieders.Büchereizentrale und der VGH-Stiftung, ging gestern mit der feierlichen Diplomvergabe zu Ende. In der Zeit vom 9.6. bis 9.8. –da war die letzte Rückgabekonnten 100 neue Bücher ausgeliehen werden. Am Ende der Julius-Zeit hatten dann die 120 Kinder und Jugendlichen im Alter von 11 bis 14 Jahren ganze 648 Bewertungsbögen abgegeben, eine tolle Leistung.

Der Abend begann mit einem Filmtrailer, der einen Rückblick auf die Julius-Saison mit ihren Aktionen zeigte und in dem sich viele Teilnehmer wiedersahen, begleitet von entsprechend lautstarken Kommentaren.

Dann trat Tommy Baake in seinem bekannten Outfit auf und forderte gleich, eine Schule oder wenigstens eine Straße nach ihm zu benennen. Mit seiner lockeren Zunge und freigiebiger Hand konnte er dann 108 Diplome in den gelben Stofftaschen mit einem Überraschungsgeschenk der VGH-Stiftung übergeben. 63 Viellesern standen nur 37 Leser mit lediglich 2 Büchern gegenüber, aber vor allem freute sich Ursula Thammenhein, die engagierte Julius-Betreuerin vom Büchereiteam, über die 8 Kreativdiplome.

Aufgelockert wurde die Veranstaltung durch verschiedene Einlagen. Da war Lukas Lütge mit seinem Film über Donald Trump, dem er Redewendungen durch Untertitel untergeschoben hatte. Tommy Baake wiederum hatte aus den letzten Sätzen aller Bücher eine Story zusammengeschrieben, die er vorlas. Die anwesenden Teilnehmer –auch einige Eltern waren dabei- zeigten dann, wie Kahoot online gespielt wird und stimmten mit ihren Smartphones direkt online zu 10 Fragen bezüglich Julius ab. Dann kam nochmal Tommy, der die Kids zu Youtube examinierte. Er musste dann erneut zu seiner Gitarre greifen, um dem Wunsch der Teilnehmer und von Ursula Thammenhein nachzukommen, noch ein Lied zu singen. Im Sitzungszimmer hatte das Team der Bücherei – Ursula Thammenhein, Martina Popan und Uwe Kinzel- mit starker Unterstützung des Teams Jugendpflege und der Bürgerhaus-Hostessen schon frühzeitig die übliche Erfrischungsbar aufgebaut. Aber was wäre eine solche Veranstaltung ohne die Leckereien aus Bossis Schlemmerecke ?

Tommy hatte zum Abschluss dann noch den wichtigen Hinweis an die Leseratten, ihr Diplom dem Klassenlehrer zu zeigen, da es dann in der Regel wohlwollende Punkte in ihrer schulischen Arbeitsbewertung gibt.

Der Ruf der Kinder, auch wieder im nächsten Jahr dabei sein zu wollen, musste Thammenhein etwas dämpfen mit dem Hinweis, die Bücherei Wedemark müsse sich 2018 wie alle anderen Büchereien im Land um eine Teilnahme bewerben. Man werde sich aber um eine weitere „Julius-Saison“ wieder bemühen.